

## Oldtimerfreunde Schramberg erkunden die Mittelmosel

Zu einer 4-tägigen Ausfahrt an die Mosel vom 10.-13. Juli trafen sich die Oldtimerfreunde Schramberg an der B294 auf dem Parkplatz bei der Freizeitanlage Biesle Halbmeil. Bei bestem Cabrio-Wetter starteten 12 Oldtimer der Marken Ford, Mercedes, Opel, Sunbeam, Triumph und VW in Richtung Offenburg - Achern - Rheinau durch das Elsass - Wissembourg nach Schweigen, dort war Mittagspause im Restaurant „Schweigener Hof“. Im Restaurant erwartete uns nicht nur eine Mahlzeit, sondern eine kulinarische Reise durch die Pfalz, mit einzigartigen Gaumenfreuden aus hauseigener Produktion. Nach der Mittagspause ging die Fahrt weiter über Bad Bergzabern - Dahn - vorbei an Pirmasens - Birkenfeld - Morbach - zur Hochmoselbrücke mit dem Moselaussichtspunkt. Vom Aussichtspunkt hatten wir einen schönen Blick über das Moseltal. Weiter ging die Fahrt über die Hochmoselbrücke nach Zeltingen ins Hotel „Winzerverein“. Abends bei einem Besuch in einer StraÙe wurde der Tag bei einem Glas Wein abgeschlossen. Am Freitag nach dem Frühstück wurde eine Moselrundfahrt gestartet, vom Hotel immer der Mosel entlang durch Kröv bekannt durch den Wein „Kröver Nacktarsch“ - Traben-Trarbach - Zell (Zeller Schwarze Katz) - Bullay. In Bullay fuhren wir über die Mosel-Doppelstockbrücke, oben die Bahn unten die Autos, weiter nach Alf dann durch das Hinterland der Mosel über Bengel - Bausendorf - durch Ürzig, zur Mittagspause im Kloster Machern. Das Kloster Machern ist ein ehemaliges Kloster der Zisterzienserinnen. Im 13. Jahrhundert gegründet, bestand es bis zu seiner Säkularisation durch die französische Regierung im Jahr 1802. Anschließend landwirtschaftlich genutzt, verfielen seine barocken Gebäude allmählich, ehe sie ab 1970 renovierungs- und Restaurierungsarbeiten unterzogen wurden. Heute ist die Klosteranlage ein bekanntes Ausflugsziel an der Mittelmosel, mit Klosterbrauerei und Brauhaus, Weinkeller und einem Museum. Nach der Mittagspause ging die Fahrt weiter über eine kurze Strecke zum Museum „Zylinderhaus“ in Bernkastel-Kues. Der niederländische Sammler Henk Geerts hatte in Bergen das Auto Union Museum Bergen geleitet. Er starb 2013. Seine Familie betrieb das Museum noch bis 2014 und gab dann die komplette Sammlung ab. Insgesamt waren es zwölf Autos, überwiegend von DKW, und ein Motorboot mit DKW-Motor. Bernd Benninghoven, ehemals Hersteller des Benarrow, war der Käufer der Sammlung. Er erwarb gezielt weitere Autos und Motorräder aus Deutschland und Österreich. Dann plante er sein eigenes Automuseum, Am 14. Oktober 2017 war dann die Eröffnung. Die Fassade des Gebäudes ähnelt Bauwerken der Gründerzeit vom Ende des 19. Jahrhunderts. Auf drei Etagen gibt es etwa 5000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Das Museum ist an sechs Tagen pro Woche geöffnet. Das Museum zeigt mehr als 150 Autos und über 100 Motorräder. Der Schwerpunkt liegt bei deutschen Fahrzeugen. So gibt es jeweils eine größere Anzahl an Audi, BMW, Borgward, DKW, Mercedes-Benz, NSU, Opel, VW und Wanderer. Nach dem Besuch ging es wieder zurück nach Zeltingen ins Hotel „Winzerverein“ zum Abendessen. Den erlebnisreiche Tag ließ man in einer StraÙe bei gutem Wein ausklingen. Der Samstag war zur freien Verfügung, jeder konnte machen was er wollte, eine Schifffahrt auf der Mosel war schnell organisiert. Beim Abendessen bedankte sich Martin Burri bei den Organisatoren Sonja + Werner Mendel mit einem Geschenk für die aufwändige und gute Organisation der Ausfahrt. Nach dem Abendessen war der schon obligatorische Besuch in einer StraÙe angesagt, Am Sonntag nach dem Frühstück wurde die Heimreise angetreten, über Bernkastel Kues - Bruchweiler - Herrstein - Lauterecken

- Kaiserslautern - Johanneskreuz - Rinntahl - vorbei an Anweiler - durch Klingenstein nach Gleiszellen zum Abschluss im Gasthof „Zum Lam“, das ist ein 250 Jahre alter historischer Winzerhof & Hotel, mit gemütlicher Gaststube, einem begrünten Biergarten, überdachter Außenterrasse und einer stilvollen „Ritterscheune“ für Feste und Feiern im Bergzaberner Land. Von hier konnte jeder nach Hause fahren wie und wann er wollte.

Sonja Mendel

## Das ist wieder der gekürzte Bericht im Schwabo

Schwabo 23/07/2025

# Oldtimerfreunde erkunden die Mittelmosel

Die Oldtimerfreunde Schramberg unternahmen eine viertägige Autofahrt an die Mittelmosel.

**SCHRAMBERG.** Bei bestem Cabrio-Wetter starteten zwölf Oldtimer der Marken Ford, Mercedes, Opel, Sunbeam, Triumph und VW. Erster Halt war in Schweigen, wo eine Mittagspause mit einer kulinarischen Reise durch die Pfalz eingelegt wurde. Danach ging die Fahrt weiter zur Hochmoselbrücke mit dem Moselaussichtspunkt. Vom Aussichtspunkt hatte die Gruppe einen schönen Blick über das Moseltal. Weiter ging die Fahrt über die Hochmoselbrücke nach Zeltingen ins Hotel. Abends bei einem Besuch in einer Strauße wurde der Tag mit einem Glas Wein abgeschlossen.

Am Freitag unternahm die Gruppe eine Moselrundfahrt,

vom Hotel immer der Mosel entlang durch Kröv, bekannt durch den Wein „Kröver Nacktarsch“, nach Bullay. In Bullay fuhr man über die Mosel-Doppelstockbrücke, oben die Bahn unten die Autos, weiter nach Alf, dann durch das Hinterland der Mosel zur Mittagspause im Kloster Machern.

Danach ging die Fahrt weiter zum Museum Zylinderhaus in Bernkastel-Kues. Der niederländische Sammler Henk Geerts hatte in Bergen das Auto Union Museum Bergen geleitet. Er starb 2013. Seine Familie betrieb das Museum noch bis 2014 und gab dann die komplette Sammlung ab. Insgesamt waren es zwölf Autos, überwiegend von DKW, und ein Motor-



Gute Laune herrschte beim Ausflug der Oldtimerfreunde.

Foto: Oldtimerfreunde

boot mit DKW-Motor.

Bernd Benninghoven, ehemals Hersteller des Benarrow, war der Käufer der Sammlung. Er erwarb gezielt weitere Autos und Motorräder aus Deutschland und Österreich. Dann plante er sein eigenes Automuseum, das 2017 eröffnet worden ist. Das Museum zeigt mehr

als 150 Autos und über 100 Motorräder. Nach dem Besuch ging es zurück nach Zeltingen ins Hotel zum Abendessen. Den erlebnisreichen Tag ließ man in einer Strauße bei gutem Wein ausklingen.

Der Samstag war zur freien Verfügung; eine Schifffahrt auf der Mosel war schnell organi-

siert. Beim Abendessen bedankte sich Martin Burri bei den Organisatoren Sonja und Werner Mendel. Nach dem Essen war der obligatorische Besuch in einer Strauße angesagt.

Am Sonntag traten die Oldtimerfreunde die Heimreise an, bei der in einem historischen Winzerhof eingekehrt wurde.